



Eva Fuchs

## Naturerleben für Kleinkinder

Psychomotorische Spielideen  
für Wald und Wiese



Eva Fuchs

# **Naturerleben für Kleinkinder**

Psychomotorische Spielideen für  
Wald und Wiese

Mit 87 Abbildungen

Ernst Reinhardt Verlag München

*Eva Fuchs*, Kindheitspädagogin, arbeitet am von ihr mitgegründeten naturpädagogischen Bildungszentrum Naturkind e.V. in Rahden und bietet unter anderem Fortbildungen im Bereich „Psychomotorik draußen“ für ErzieherInnen an.

**Hinweis:** Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-03029-3 (Print)

ISBN 978-3-497-61494-3 (PDF-E-Book)

ISBN 978-3-497-61495-0 (EPUB)

© 2021 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in EU

Cover unter Verwendung eines Fotos von [iStock.com/chorzhevskia](https://www.istock.com/chorzhevskia)  
(Agenturfoto. Mit Models gestellt)

Satz: Sabine Ufer, Leipzig

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Vorwort</b> .....   | <b>9</b>  |
| <br>   |           |
| <b>1 Bewegung in der Natur als Raum und Motor für gesunde kindliche Entwicklung</b> .....                | <b>12</b> |
| 1.1 Naturerleben als Raum für gesunde Entwicklung .....  | 13        |
| 1.1.1 Besonderheiten der tiergestützten Arbeit .....   | 14        |
| 1.2 Bewegung als Motor einer gesunden Entwicklung .....  | 18        |
| 1.3 Sinneserfahrungen in der Natur .....   | 21        |
| <br>   |           |
| <b>2 Bewegung und Spielen in der Natur planen</b> .....  | <b>25</b> |
| 2.1 Inhaltlich-methodische Planung eines Naturtages .....  | 26        |
| 2.1.1 Aufbau eines Angebotes .....   | 26        |
| 2.1.2 Der Umgang mit Tieren und Pflanzen .....   | 27        |
| 2.1.3 Struktur und Rituale .....   | 28        |
| 2.1.4 Materialien für die Spielaktion .....  | 30        |
| 2.2 Praktisch-organisatorische Planung .....   | 30        |
| 2.2.1 Jahreszeiten und Wetter .....  | 31        |
| 2.2.2 Alter der Kinder und deren Bedürfnisse .....   | 32        |
| 2.2.3 Gruppengröße und Dauer der Spielaktion .....   | 35        |
| 2.2.4 Sicherheit und Risiken .....   | 35        |
| 2.3 Weitere wichtige Planungsaspekte .....   | 38        |
| <br>   |           |
| <b>3 Praktische Bewegungs-, Spiel- und Entspannungsanregungen für verschiedene Naturumgebungen</b> ..... | <b>40</b> |
| 3.1 Spiele im Wald .....   | 41        |

|        |   |    |
|--------|---|----|
| 3.1.1  | Lebendige Kamera . . . . .                  | 42 |
| 3.1.2  | Waldkunst . . . . .                         | 43 |
| 3.1.3  | Umarme einen Baum . . . . .                 | 44 |
| 3.1.4  | Baumgesichter . . . . .                     | 46 |
| 3.1.5  | Im Blätterdach laufen . . . . .             | 48 |
| 3.1.6  | Rinden-Rubbelbilder . . . . .               | 49 |
| 3.1.7  | Waldbingo . . . . .                         | 50 |
| 3.1.8  | Barfußpfad . . . . .                        | 52 |
| 3.1.9  | Waldmobile/Windspiel . . . . .              | 53 |
| 3.1.10 | Waldschaukel . . . . .                      | 54 |
| 3.1.11 | Walddetektive . . . . .                     | 58 |
| 3.1.12 | Kleine Naturforscher . . . . .              | 59 |
| 3.1.13 | Wer findet den Partner? . . . . .           | 60 |
| 3.1.14 | Waldhütte/Waldsofa . . . . .                | 61 |
| 3.1.15 | Ein Besuch bei den Waldtrollen . . . . .    | 63 |
| 3.1.16 | Wir dekorieren das Trollland . . . . .      | 66 |
| 3.1.17 | Zapfenzielen . . . . .                      | 67 |
| 3.1.18 | Wackelwippe . . . . .                       | 68 |
| 3.1.19 | Waldgeister . . . . .                       | 69 |
| 3.1.20 | Schatzsuche . . . . .                       | 71 |
| 3.2    | Spiele auf der Wiese . . . . .              | 72 |
| 3.2.1  | Häschen hüpf . . . . .                      | 73 |
| 3.2.2  | Visitenkarten (Ich-Karten) . . . . .        | 74 |
| 3.2.3  | Tiere, Tiere . . . . .                      | 76 |
| 3.2.4  | Spiele mit dem Schwungtuch . . . . .        | 77 |
| 3.2.5  | Wer fühlt den Schatz? . . . . .             | 80 |
| 3.2.6  | Einen Beutel mit Blüten bedrucken . . . . . | 82 |
| 3.2.7  | Wer findet die Farben? . . . . .            | 83 |
| 3.2.8  | Ein Naturbild malen . . . . .               | 84 |
| 3.2.9  | Sternschnuppen . . . . .                    | 86 |
| 3.2.10 | Seifenblasen XXL . . . . .                  | 87 |
| 3.2.11 | Zirkus . . . . .                            | 89 |

|        |  |            |
|--------|--|------------|
| 3.2.12 | <i>Schnecke, pass auf!</i> .....                     | 90         |
| 3.2.13 | <i>Ein Kind umrahmen</i> .....                       | 92         |
| 3.2.14 | <i>Samenkugeln selber machen</i> .....               | 93         |
| 3.2.15 | <i>Wie riecht der Sommer?</i> .....                  | 96         |
| 3.2.16 | <i>Spiele mit dem Seil</i> .....                     | 97         |
| 3.2.17 | <i>Hexe, Hexe, was kochst du heute?</i> .....        | 102        |
| 3.3    | <b>Spiele im Sand</b> .....                          | 103        |
| 3.3.1  | <i>Der Sandmann kommt</i> .....                      | 104        |
| 3.3.2  | <i>Sandmaler</i> .....                               | 105        |
| 3.3.3  | <i>Goldgräber</i> .....                              | 106        |
| 3.3.4  | <i>Sandfabrik</i> .....                              | 107        |
| 3.3.5  | <i>Sandbälle</i> .....                               | 108        |
| 3.4    | <b>Spiele im und am Wasser</b> .....                 | 108        |
| 3.4.1  | <i>Einfach nur Wasser</i> .....                      | 109        |
| 3.4.2  | <i>Wassertransport</i> .....                         | 110        |
| 3.4.3  | <i>Staudamm</i> .....                                | 111        |
| 3.4.4  | <i>Spiel an Pfützen</i> .....                        | 111        |
| 3.4.5  | <i>Floßbau</i> .....                                 | 113        |
| 3.4.6  | <i>Angeln</i> .....                                  | 114        |
| 3.4.7  | <i>Schwämme</i> .....                                | 115        |
| 3.5    | <b>Spielideen zur Entspannung in der Natur</b> ..... | 116        |
| 3.5.1  | <i>Wolkenbilder</i> .....                            | 117        |
| 3.5.2  | <i>Tierarztpraxis</i> .....                          | 117        |
| 3.5.3  | <i>Igelballmassage</i> .....                         | 118        |
| 3.5.4  | <i>Taktiler Telefon</i> .....                        | 119        |
| 3.5.5  | <i>Jahreszeitenkonzert</i> .....                     | 120        |
| 3.5.6  | <i>Himmelsschaukel</i> .....                         | 121        |
| 3.5.7  | <i>Pizzabacken</i> .....                             | 121        |
| 3.5.8  | <i>Traumreisen</i> .....                             | 123        |
|        | <b>Literatur</b> .....                               | <b>126</b> |





## Vorwort

Gibt es viele wichtigere Dinge im Leben als spielerisch glückliche Zeiten in der Natur zu verbringen und ein Gefühl der Zugehörigkeit zu erleben? Als Kindheitspädagogin habe ich mich lange mit dieser Frage beschäftigt. Die Antwort lautet: Nein!

Es gibt nichts Prägenderes und Schöneres, als Tage im Wald, auf der Wiese und am Wasser zu verbringen. Es ist mein Wunsch, dass jeder Mensch von Beginn seines Lebens an einen Zugang zur Natur hat, sie lieben lernt, bestaunt und achtet. Denn Natur bietet viel mehr, als sie nur mal zwischendurch zu genießen oder den Urlaub darin zu verbringen.

Kinder sollten in der Natur aufwachsen, sie mit all ihren Sinnen erleben und (be-)greifen, den Zauber der Jahreszeiten entdecken, sie lieben und schützen und eine tiefe Verbundenheit spüren. Wir Erwachsenen müssen uns immer wieder bewusst machen, dass Kinder die Natur als Entwicklungsraum benötigen.



**Abb. 1:** Kinder auf dem Sandhügel

Auf den ersten Blick wirkt es vielleicht ungefährlicher, die ersten Schritte auf weichem Teppichboden zu machen und ausschließlich an einer Sprossenwand mit dicker Weichbodenmatte zu klettern. Doch was lässt den Menschen tatsächlich „wachsen“? Freiheit, Verbundenheit, Unmittelbarkeit und Selbstwirksamkeit (Ich habe es geschafft!) sind Eigenschaften, die nirgendwo anders einfacher, authentischer und besser erlernt werden können als in der Natur.

Kinder benötigen diese Erfahrungen, um ein stabiles Fundament für ihr Leben zu schaffen. Wenn wir Zeit in der Natur mit Kindern planen, sind für die allerersten Naturerfahrungen erstmal keine weiteren Vorbereitungen erforderlich. Alle natürlichen Dinge im Freien, unebener Waldboden, abgebrochene Baumstämme, verschiedene Gerüche, Kellerasseln und Ameisen, weiches Moos und Vogelstimmen, all das sind spannende Erfahrungen für die Kleinsten.

Sind diese erst einmal gefestigt, lassen sich vielfältige Spielideen in der Natur integrieren. Viele Spiele sind schon für Zweijährige möglich, einige aber erst für Kinder ab drei oder vier Jahren. Ich möchte die Leser motivieren, verschiedene Spiele auszuprobieren und dabei nicht starr an den Spielregeln festzuhalten, sondern dem eigenen Bauchgefühl und den Interessen und Fähigkeiten der Kinder folgend die Spiele individuell abzuwandeln.

Kleinkinder müssen lernen, Spiele zu spielen. Sie benötigen Wiederholungen, um zu verinnerlichen. Da die Konzentrationsspanne noch sehr gering ist, bieten sich kurz dauernde Spiele an, die in verschiedenen Projektideen verankert sind.

Sicherlich wird es gelegentlich vorkommen, dass ein geplantes Spiel gar nicht oder anders stattfindet. Dieses sollte nicht als Misserfolg gesehen werden, sondern als Chance, das aktuelle Interesse der Kleinen zu erkennen und aufzugreifen. Wir haben nichts weiter zu tun, als mit Begeisterung und Anerkennung den Bedürfnissen des Kindes zu folgen.

Wenn die Kleinen nach ihren eigenen Interessen und Möglichkeiten handeln und leben dürfen, erfahren sie eine Eigenmotivation, die als Motor für ein erfülltes und glückliches Leben dient. Die Natur bietet einen Freiraum, in dem jeder motiviert und kreativ das jeweilige Interesse ausleben kann. Auch gelegentliches Scheitern gehört zu dem Lernprozess dazu und sollte als Teil des Lebens akzeptiert werden. Wie sonst können Kinder ihre eigenen Grenzen erkennen?

Einen herzlichen Dank möchte ich meiner wundervollen Familie aussprechen, die mir die gesamte Zeit den Freiraum zum Schreiben ermöglicht hat. Lasse und Kimi, durch euch konnte ich beobachten, wie wertvoll die Zeit draußen für die gesamte Entwicklung ist. Ein weiteres Dankeschön möchte

ich allen aussprechen, die mir in irgendeiner Form beim Erstellen des Buches geholfen haben! Vielen lieben Dank an die Hauptdarsteller – die kleinen Natur- und Dorfkinder –, die alle Spiele mit mir gespielt haben und mir dabei ihre Interessen und Bedürfnisse aufgezeigt haben. Danke an deren Eltern, dass ich die Fotos der Kleinen verwenden durfte.

Um eine Störung des Leseflusses durch verschiedene Genderformulierungen zu vermeiden, wird nur eine Form gewählt, die alle Geschlechter einschließt.

Ich hoffe sehr, dass durch dieses Buch viele Menschen motiviert sind, mehr Zeit mit Kindern in der Natur zu verbringen, um häufiger die Schönheit der Jahreszeiten mit allen Sinnen genießen zu können.

Viel Spaß im Zauber der Natur!

# 1 Bewegung in der Natur als Raum und Motor für gesunde kindliche Entwicklung

Bewegung ist der Motor des Kindes, sie ist von Geburt an das Natürlichste und Elementarste. Unumstritten ist die Erkenntnis, dass Bewegung, also körperliche Aktivität, eine zentrale Rolle – besonders für Kinder – spielt! Die körperliche, geistige und psychosoziale Entwicklung hängt wesentlich von der körperlichen Aktivität ab.



**Abb. 2:** Kinder balancieren